

# **DPCTrack2™**

Calibration Management Software

## Bedienungsanleitung



# Inhaltsverzeichnis

<b>Titel</b>	<b>Seite</b>
Einführung .....	1
Kontaktaufnahme mit Fluke.....	1
Anwendergruppen, Anwender-IDs und Passwörter .....	2
Installation der Software.....	3
Softwarelizenz.....	4
Nach dem Probezeitraum.....	5
Entfernung der Software .....	5
Softwareaktualisierungen .....	6
Erstmalige Nutzung der Software.....	6
Sprache wählen.....	6
USB-Treiber .....	7
Client-Server-Variante .....	7
Überprüfung der Kommunikation.....	8
Kurze Einweisung.....	8
Die Haupt-Bildschirmanzeige (Home) .....	8

Navigationsschaltflächen .....	8
Zugriff auf die Musterdatensätze.....	11
Kopie eines Datensatzes anlegen.....	12
Änderung eines Gerätedatensatzes.....	13
Einen Gerätedatensatz anlegen, bearbeiten und deaktivieren .....	13
Erstellung eines Gerätedatensatzes .....	13
Bearbeitung eines Gerätedatensatzes .....	14
Deaktivierung eines Gerätedatensatzes .....	14
Erstellung, Bearbeitung und Deaktivierung eines Messgeräte-Datensatzes.....	15
Erstellung eines Messgeräte-Datensatzes .....	15
Bearbeitung eines Messgeräte-Datensatzes.....	15
Deaktivierung eines Messgeräte-Datensatzes .....	16
Herunter- und Hochladen von Daten .....	16
Daten-Download auf den DPC .....	16
Daten-Upload in die Software .....	17
Ausdrucken von Berichten .....	17
Ausdrucken von Datensätzen .....	18
Systemoptionen .....	19

# ***Tabellen***

<b>Tabelle</b>	<b>Titel</b>	<b>Seite</b>
1.	Navigationsschaltflächen.....	9



# ***Abbildungsverzeichnis***

<b>Abbildung</b>	<b>Titel</b>	<b>Seite</b>
1.	Bildschirmanzeige der CD-ROM-Software .....	3
2.	Lizenzierungsanzeige.....	4
3.	Sprachwahl.....	7
4.	Haupt-Bildschirmanzeige.....	8
5.	Bildschirmanzeige Instrument .....	12
6.	Systemeinstellungen .....	19





## **Einführung**

Die DPCTrack2 Calibration Management Software (die „Software“) erleichtert Ihnen die Verwaltung von Gerätekalibrierungen und Wartungsarbeiten. Mit dieser Software können Sie Datensätze verschiedenster Herkunft erstellen, aktualisieren und verwalten, beispielsweise von:

- Prüfgeräten
- Schleifen
- Technischer Ausrüstung
- Kalibrierungen

Sie können mit der Software Ihre Kalibrierungsverfahren auf einem Documenting Process Calibrator (DPC) herunterladen und im Außendienst einsetzen. Ebenso können Sie Ergebnisse von Außendienstesätzen in eine Kalibrierungs- oder Gerätedatenbank hochladen.

## **Kontaktaufnahme mit Fluke**

Wählen Sie eine der folgenden Telefonnummern, um Fluke zu kontaktieren:

- Technischer Support USA: 1-800-44-FLUKE (1-800-443-5853)
- Kalibrierung/Instandsetzung USA: 1-888-99-FLUKE (1-888-993-5853)
- Kanada: 1-800-36-FLUKE (1-800-363-5853)
- Europa: +31 402-675-200
- Japan: +81-3-6714-3114
- Singapur: +65-6799-5566
- Weltweit: +1-425-446-5500

Oder besuchen Sie die Website von Fluke unter [www.fluke.com](http://www.fluke.com).

Gehen Sie zur Produktregistrierung auf <http://register.fluke.com>.

Um die aktuellen Ergänzungen des Handbuchs anzuzeigen, zu drucken oder herunterzuladen, besuchen Sie <http://us.fluke.com/usen/support/manuals>.

## DPCTrack2

### Benutzeranleitung

---

Die neueste Testversion der Software DPCTrack2 kann unter [www.fluke.com/DPCTrack](http://www.fluke.com/DPCTrack) heruntergeladen werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Kommunikation mit einem PC“.

Zubehör zu 753/754 ist bei [www.fluke.com/process\\_acc](http://www.fluke.com/process_acc) erhältlich.

### Installationsvoraussetzungen

- Prozessor min. Pentium-Klasse mit 667 MHz
- Min. 256 MB Arbeitsspeicher (512 MB oder mehr empfohlen)
- Betriebssysteme ab Windows XP
- Min. 500 MB freier Festplattenspeicher
- CD-ROM-Laufwerk

Für die Datenkommunikation mit dem Kalibrator:

- USB ab Version 1.1

### Anwendergruppen, Anwender-IDs und Passwörter

Bei der Software gibt es drei vordefinierte Anwenderzugriffs-Gruppen, denen Anwender zugewiesen werden. Daneben gibt es eine Technikergruppe, der ein Techniker zugewiesen wird. Jeder Anwender muss einer der vordefinierten Anwendergruppen zugewiesen sein.

#### *Hinweis*

*Bei den Anwender-IDs und Passwörtern spielt Groß-/Kleinschreibung keine Rolle.*

Die vordefinierten Anwendergruppen lauten:

- **ADMIN**

Der Admin (Administrator) genießt vollen Zugriff auf alle Programmbereiche. Er kann administrative Aufgaben wahrnehmen, beispielsweise die Veränderung von Softwareoptionen, die Sicherung von Daten, das Hinzufügen von Technikern und anderen Anwendern oder benutzerdefinierten Variablen, das Löschen von Daten etc.

Normalerweise wird eine Person als Admin der Software zugewiesen. Die Anwender-ID und das voreingestellte Passwort der Anwendergruppe Admin lauten ADMIN/ADMIN.

- **USER**

Der Anwender hat andere Zugriffsrechte als der Admin. Er kann keine administrativen Aufgaben wahrnehmen. Anwender können Änderungen freigeben, Datensätze hinzufügen oder ändern, Aufgaben auf den DPC herunterladen oder vom DPC hochladen und protokollierte Daten einsehen. Die Anwender-ID und das voreingestellte Passwort der Gruppe User lauten USER/USER.

- **READONLY**

Die Zugriffsrechte des Anwenders READONLY sind beschränkter als die des Anwenders User. In dieser Gruppe können Daten nur gelesen werden. READONLY-Anwender können Aufgaben vom DPC hoch- und auf den DPC herunterladen, um Datensätze von Prüfergebnissen zu übermitteln. Die Anwender-ID und das voreingestellte Passwort der Gruppe READONLY lauten READONLY/READONLY.

- **TECH**

Die Gruppe für Techniker heißt TECH. Der Techniker hat keine Zugriffsrechte. Die TECH-Gruppe gestattet nur die Datenanzeige. (Beispiel: Wer hat kalibriert? Oder: Welcher Techniker ist für den angezeigten Datensatz verantwortlich?) Für den Techniker sind keine Anwender-ID und kein Passwort vordefiniert.

## **Installation der Software**

### *Hinweis*

*Die Software ist eine voll funktionsfähige Probeversion. Der Probezeitraum läuft nach 60 Tagen ab. Beachten Sie hierzu den Abschnitt „Nach dem Probezeitraum“.*

Installation der Software von CD-ROM:

1. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Rechners ein. Lläuft die CD-ROM-Präsentation nicht automatisch an, gehen Sie im Windows Explorer auf das CD-ROM-Laufwerk, und führen Sie „launch.exe“ aus. Damit wird die Präsentation gestartet. Siehe Abbildung 1.

### *Hinweis*

*Die Software kann auch von der Internetadresse <http://www.fluke.com/dpctrack2> heruntergeladen und dann installiert werden. Klicken Sie dazu auf den Hyperlink „Download Software“ (Software herunterladen).*



**Abbildung 1: Bildschirmanzeige der CD-ROM-Software**

gts001.jpg

## DPCTrack2

### Benutzeranleitung

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Install DPCTrack2 Software** (DPCTrack2 Software installieren).
3. Folgen Sie bei der CD-ROM-Installation und bei Installation mit Internet-Download gleichermaßen den Bildschirmanweisungen zur Softwareinstallation.
4. Die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung wird angezeigt. Die Software wird nur installiert, wenn Sie diese akzeptieren.

Der für die Softwareinstallation voreingestellte Speicherort lautet **C:\Program Files\Fluke\DPCTrack2\** bzw. **C:\Program Files (x86)\Fluke\DPCTrack2\** auf 64-Bit-PCs. Bei Bedarf können Sie während der Softwareinstallation einen anderen Speicherort wählen. Als Datenverzeichnis ist voreingestellt: **C:\DPCTrack2\Data**. Bei Bedarf können Sie während der Installation einen anderen Speicherort wählen.

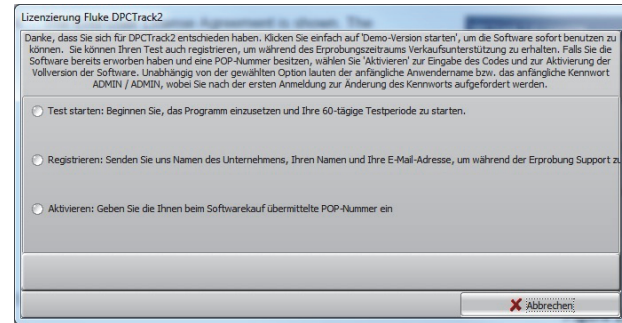
#### *Hinweis*

*Als Datenverzeichnis kann auch ein gemeinsam genutzter Netzwerkspeicher gewählt werden. Der Zugriff auf diesen kann dann aber nur mit der installierten Softwareversion erfolgen.*

5. Wählen Sie als **Setup Type** (Installationsvariante) **Standard**.

## Softwarelizenz

Beim ersten Aufruf der Software wird das Fenster zur Lizenzierung eingeblendet. Siehe Abbildung 2.



hew002.jpg

**Abbildung 2: Lizenzierungsanzeige**

Drei Installationsvarianten stehen zur Verfügung:

### 1. **Demo-Version starten**

Mit dieser Option können Sie die Software 60 Tage lang benutzen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Nach dem Probezeitraum“.

### 2. **Register**

Zur Registrierung der Software bestehen verschiedene Möglichkeiten:

- Während des ersten Programmaufrufs mit der Auswahl der Demo-Version (anstatt der Aktivierung)
- Immer wenn eine Warnung in Bezug auf den Ablauf des Probezeitraums erscheint (und Sie die Software noch nicht registriert haben)
- Über die Menüoption **Hilfe > Demo registrieren**, falls Sie noch keine Registrierung vorgenommen haben

Alle Varianten führen zum gleichen Registrierungsablauf. Sie müssen dabei angeben:

- Unternehmen
- Vorname
- Nachname
- E-Mail-Adresse
- Telefonnummer

### 3. **Aktivieren**

Bei der Aktivierung werden eine POP-Nummer und andere Informationen zu Überprüfungszwecken abgefragt. Die Daten dienen zur Bestätigung sowie zur Generierung eines Aktivierungscodes, der Ihnen dann zum Eintrag in die Software zugesendet wird.

### **Nach dem Probezeitraum**

Wenn Sie die Software binnen der ersten 60 Tage nicht registrieren, können Sie die in der Softwaredatenbank abgelegte Datensätze weiterhin einsehen. Die Software gestattet auch weiterhin das Hochladen neuer DPC-Ergebnisse auf den PC, allerdings nur in Form von txt-Dateien. Die neuen Ergebnisse können nicht in einer Datenbank abgelegt werden, die während des Probezeitraums angelegt wurde. Wenn während des Probezeitraums aufgezeichnete Daten gespeichert werden sollen, empfiehlt sich der Kauf der Software vor Ablauf des Probezeitraums.

### **Entfernung der Software**

Die Software lässt sich auf sichere Weise von Ihrem PC entfernen. Gehen Sie in die **Systemsteuerung**, und klicken Sie auf **Programme hinzufügen oder entfernen** (in Windows XP) oder auf **Programme und Funktionen** (in Windows 7). Klicken Sie in der Liste auf **Fluke DPCTrack2** und dann auf **Deinstallieren**.

## Softwareaktualisierungen

Wenn die Software installiert und gestartet ist, gehen Sie in das Hilfe-Menü und prüfen die Verfügbarkeit von Updates. Stellt die Software fest, dass Updates erforderlich sind, werden Sie durch den Vorgang geleitet.

## Erstmalige Nutzung der Software

Sie müssen Login-Namen und Passwort bei jedem Aufruf der Software angeben. Wenn Sie die Software erstmalig aufrufen, lauten sowohl der Login-Name als auch das Passwort „ADMIN“ (ohne Anführungszeichen und ungeachtet Groß- und Kleinschreibung). Bei älteren Softwareversionen müssen Sie das Passwort bei der ersten Anmeldung ändern. Bei späteren Versionen ist dies nicht erforderlich.

### *Hinweis*

*Sie **müssen** Ihren Login-Namen und Ihr Passwort wissen. Andernfalls werden Sie von der Software gesperrt. In diesem Fall müssen Sie sich an den Technischen Support von Fluke wenden. Siehe „Kontaktaufnahme mit Fluke“. Sie haben drei Anmeldeversuche, bevor Sie von der Software gesperrt werden. Die Parameter der Sperrung können im Menü „Systemoptionen“ geändert werden. Beachten Sie hierzu den Abschnitt „Systemoptionen“.*

Wenn Sie sich bei der Software angemeldet haben, stehen Ihnen alle Programmfunktionen zur Verfügung.

Außerdem können Sie einige der Systemoptionen ändern. Siehe „Systemoptionen“.

## Sprache wählen

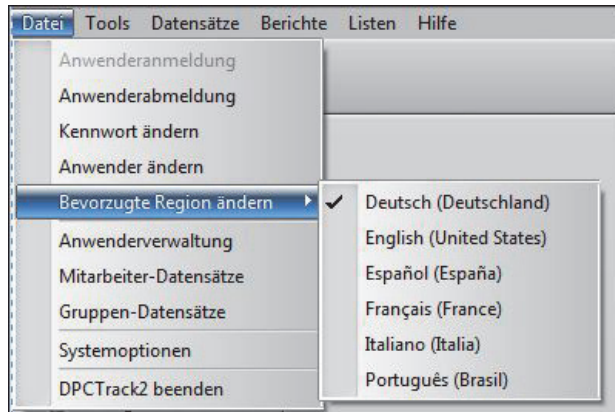
Die Benutzeroberfläche der Software wurde lokalisiert. Folgende Sprachen sind verfügbar:

- Englisch
- Französisch
- Deutsch
- Italienisch
- Spanisch
- Portugiesisch

Der Administrator kann bei der Installation der Software die Standardsprache festlegen. Auch Anwender können die mit ihrem Konto verknüpfte Sprache jederzeit ändern.

So ändern Sie die Sprache der Benutzeroberfläche nach der Installation:

1. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Bevorzugte Region ändern**.
2. Wählen Sie gewünschte Sprache aus. Siehe Abbildung 3.



**Abbildung 3: Sprachwahl**

Die Benutzerschnittstelle der Software wird in die vom Anwender gewählte Sprache geändert. Die Sprachwahl wird in den Anwenderpräferenzen gespeichert. Bei jeder Anmeldung des Anwenders greift die Benutzerschnittstelle nun auf die gespeicherte Präferenz zurück. Auch wenn der Administrator eine bestimmte Sprache für die Benutzeroberfläche definiert hat, kann der Anwender eine andere Sprache auswählen.

Ein Anwender mit Administratorrechten kann im Menü **Systemoptionen** die Sprache der Benutzerschnittstelle inklusive der vordefinierten Sprache für neue Anwender ändern. Dabei wird die mit dem aktuellen Anwender verknüpfte Spracheinstellung nicht verändert.

### **USB-Treiber**

Bei der Installation der Software wird auch ein USB-Treiber installiert, damit der DPC über das USB-Kabel mit der Software kommunizieren kann. Der Treiber gestattet Ihnen auch die Nutzung des DPC mit anderen Softwarepaketen.

Müssen Sie den Treiber neu installieren, so können Sie ihn von <http://www.fluke.com> herunterladen. Wählen Sie dazu den Hyperlink „Software Downloads“ im Register „Support“. Wählen Sie auf der Seite „Software Downloads“ den Hyperlink „Process Calibration“ (Prozesskalibrierung), und klicken Sie anschließend im Bereich „Download DPC/TRACK2™ Software“ (DPC/TRACK2 Software herunterladen) auf „Download 753/754 Windows Driver“ (753/754 Windows-Treiber herunterladen). Heruntergeladen wird eine ausführbare Datei, die den Treiber startet und installiert.

### **Client-Server-Variante**



Um den Zugriff auf eine gemeinsam genutzte Datenbank zu ermöglichen, ist eine Software erforderlich, die mehrere Clients unterstützt. Für diesen Zweck steht die Client-Server-Version eines vergleichbaren Produkts zur Verfügung. ProCalV5 unterstützt netzwerkgestützte Sharing-Aktivitäten und andere erweiterte Funktionen. DPCTrack2 unterstützt nur einen PC. Allerdings unterstützt eine Einzelinstallation mehrere Benutzerkonten. Mit ProCalV5 können die Daten eines Documenting Process Calibrator von mehreren Anwendern gemeinsam genutzt werden. Weitere Informationen zu dieser Lösung und zum Erwerb von ProCalV5 erhalten Sie unter <http://www.DPCTrack2.com>.

#### Überprüfung der Kommunikation

Schließen Sie den DPC mit einem USB-Kabel an den Rechner an.

So überprüfen Sie die Kommunikation zwischen dem DPC und der Software:



1. Klicken Sie auf .
2. Im Fensterbereich „Ports“ sehen Sie den DPC. Ist der DPC nicht aufgelistet, oder wenn Sie Grund zu der Annahme haben, dass die Port-Informationen aktualisiert werden müssen, klicken Sie auf , um die Ansicht zu aktualisieren.

#### Hinweis

*Wird der DPC immer noch nicht angezeigt, gehen Sie in den **Windows Gerätemanager** und kontrollieren, ob der Eintrag **Fluke 753/754 (COM#)** unter **Ports (COM und LPT)** angezeigt wird. Wird der DPC nicht angezeigt, schließen Sie den DPC erneut an den PC an und wiederholen Schritt 2. Haben Sie ein 74X angeschlossen, so wird „**USB Serial Port**“ angezeigt.*

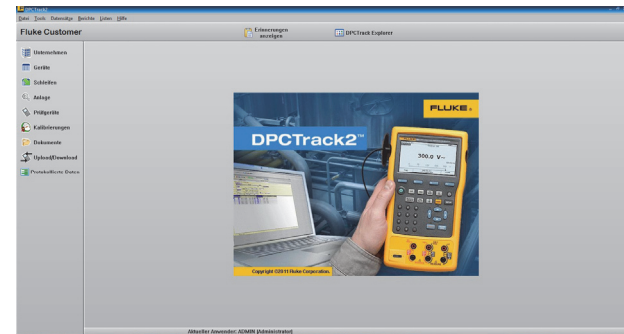
#### Kurze Einweisung

##### Die Haupt-Bildschirmanzeige (Home)

In der Haupt-Bildschirmanzeige können Sie durch die Software navigieren, um Einstellungen vorzunehmen und Aufgaben durchzuführen. Einige der Softwarefunktionen sind nur auf der Haupt-Bildschirmanzeige verfügbar. Siehe Abbildung 4.

##### Navigationsschaltflächen

Die Navigationsschaltflächen auf der linken Seite der Haupt-Bildschirmanzeige bieten Zugriff auf verschiedene aufgezeichnete Datensätze der Software. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltflächen, und wählen Sie die Option „Beschriftungen zeigen“, um die Bezeichnungen der Schaltflächen einzublenden. Die Navigationsschaltflächen sind in Tabelle 1 zu sehen.








hew007.jpg





Abbildung 4. Haupt-Bildschirmanzeige



Tabelle 1: Navigationsschaltflächen

Schaltfläche	Erklärung
	<b>Unternehmen:</b> Bevor Sie Geräteinformationen aufzeichnen können, muss ein Unternehmenseintrag angelegt werden. Dieser beinhaltet Name, Adresse, Ansprechpartner, Optionen sowie eine Auswahl vorgegebener Berichtsoptionen.
	<b>Geräte:</b> In diesem Fenster können Sie Gerätedatensätze hinzufügen, anzeigen, ändern oder löschen. Auch allgemeine Informationen, Kalibrierungspunkte und andere Gerätedaten werden in diesem Datensatz abgelegt.
	<b>Schleifen:</b> In diesem Fenster werden Daten über die Schleifenkomponenten oder die technische Ausstattung festgehalten, die Sie in der Prüfumgebung verwendet haben. Zudem können Informationen über den Ort, das Personal, die Kalibrierungspunkte und andere Angaben aufgezeichnet werden.
	<b>Anlage:</b> In diesem Fenster werden Daten über die technische Ausstattung festgehalten, die Sie in der Prüfumgebung verwendet haben. Allgemeine Informationen über die Ausstattung, die Geräte und Schleifen und weitere Angaben können hier aufgezeichnet werden.
	<b>Prüfgeräte:</b> In diesem Fenster werden Daten über die Prüfgeräte festgehalten, die Sie in der Prüfumgebung verwendet haben. Allgemeine Informationen über die Geräte, die Kalibrierungspunkte und weitere Angaben können hier aufgezeichnet werden.

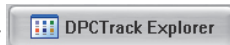
**Tabelle 1: Navigationsschaltflächen (Fortsetzung)**

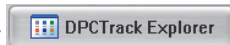
Schaltfläche	Erklärung
	<p><b>Kalibrierungen:</b> In diesem Fenster können Sie Ergebnisse einer Geräte-, Schleifen-, Prüfgeräte- oder Systemkalibrierung hinzufügen, anzeigen, ändern oder löschen. Nachdem Sie Stammdatensätze von Geräten, Schleifen und Prüfgeräten aufgezeichnet haben, können Sie Kalibrierungsdatsätze von den Einheiten erstellen, die Sie bereits in der Datenbank abgelegt haben.</p>
	<p><b>Dokumente:</b> Datensätze von Kalibrierungsdokumenten können mit dieser Bildschirmanzeige verknüpft werden. In diesem Fenster können Sie Dokumentendatsätze hinzufügen, anzeigen, ändern oder löschen.</p>
	<p><b>Upload/Download:</b> <b>Upload</b>-Daten (z. B. Kalibrierungsergebnisse) werden an die Software gesendet und dort in der Softwaredatenbank abgelegt. <b>Download</b>-Daten werden der Software entnommen (z. B. Aufgaben und Kalibrierungsverfahren) und für den Außendienst vorübergehend auf dem DPC gespeichert.</p>
	<p><b>Protokollierte Daten:</b> In diesem Fenster können aufgezeichnete Protokolldaten vom DPC in die Software importiert werden. Protokollierte Daten können in diesem Fenster hochgeladen werden.</p>

Beachten Sie: Wenn Sie die Bereiche der Programmoberfläche durchgehen, verändert sich die Menüleiste über dem Hauptfenster entsprechend dem Datensatz.

### **Zugriff auf die Musterdatensätze**

Die Software wird mit Musterdatensätzen ausgeliefert, anhand deren Sie studieren können, wie die Software funktioniert.



Klicken Sie auf , um die Gesamtliste der Musterdatensätze einzublenden. Daraufhin wird eine neue Auflistung der bestehenden Datensätze in einer vertikalen Leiste, parallel zur Navigationsleiste, eingeblendet.

Links erscheint eine Verzeichnisliste:

- Gerät
- Prüfgerät
- Cals Due in 45 Days (Kal. nä. 45 Tage)

#### *Hinweis*

*Es erscheinen auch Datensätze von technischer Ausstattung und Schleifen, sofern diese bereits hinzugefügt wurden.*

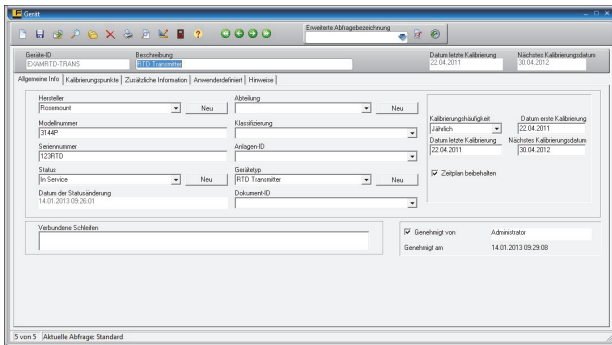
Doppelklicken Sie auf **Instrument** (Gerät), um die Muster-Gerätedatensätze aufzurufen. Zur Einweisung erstellen Sie eine Kopie des Datensatzes „EXAMRTD-TRANS“ (Beispiel eines RTD-Transmitters).

#### *Hinweise*

- *Die Beispieldaten können verändert und kopiert werden sowie als Grundlage neuer Datensätze dienen. Nach einer Veränderung können Sie in der DPCTrack2 Datenbank gespeichert und bei Bedarf als Aufgabe auf den DPC heruntergeladen werden.*
- *Sie können die Musterdatensätze auch löschen, damit die Datenbank nur authentische Daten enthält. Die Musterdatensätze könnten sonst möglicherweise in Ihre Berichte und Datenanalysen einbezogen werden. Beachten Sie jedoch, dass die Musterdatensätze kopiert, geändert und als neue Datensätze gespeichert werden können. Benutzen Sie hierzu den Kopierbefehl. Dies ist die einfachste Möglichkeit, einen neuen Datensatz zu erstellen.*

## DPCTrack2 Benutzeranleitung

Doppelklicken Sie auf **EXAMRTD-TRANS**, um den Datensatz zu öffnen. Das Fenster „Instrument“ (Gerät) wird eingeblendet. Siehe Abbildung 5.




hew004.jpg

Abbildung 5: Bildschirmanzeige Instrument

### Kopie eines Datensatzes anlegen

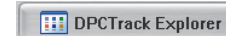
So kopieren Sie den Gerätedatensatz:

1. Klicken Sie auf **File>Copy Record** (Datei>Datensatz kopieren) in der oberen Menüleiste. Beachten Sie, dass das Feld der **Tag-ID** im Gerätedatensatz automatisch gelöscht wird.
2. Tragen Sie eine neue Tag-ID für den Datensatz ein.
3. Klicken Sie in der Bildschirmanzeige „Instrument

Screen“ (Gerätedatensatz) auf , um den neuen Datensatz zu speichern.

Der neue Datensatz wird nicht automatisch in der links aufgeführten Geräteliste angezeigt. So blenden Sie den neuen Datensatz in der Liste ein:

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf



und dann auf **Refresh Tree** (Verzeichnisbaum aktualisieren), um die Gerätelisten zu aktualisieren.

5. Doppelklicken Sie auf das Verzeichnis **Instrument** (Gerät). Der neue Gerätedatensatz wird nun in der Liste angezeigt.

### **Änderung eines Gerätedatensatzes**

In diesem Abschnitt werden Sie die Kalibrierdaten ändern.




1. Klicken Sie im geänderten Gerätedatensatz auf die Registerkarte **Kalibrierungspunkte**. In diesem Fenster können Sie Kalibrierungswerte hinzufügen oder ändern.
2. Sie können die Parameter „Eingangstyp“, „Ausgangstyp“ sowie den unteren und oberen Bereich ändern, um die Kalibrierung an Ihr Gerät anzupassen.
3. Klicken Sie auf **DPC Settings** (DPC-Einstellungen), um die Modusoptionen aufzurufen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Berechnen**, damit die Software für Sie automatisch die Messstellen berechnet.
5. Speichern Sie nach Änderung der Daten den Datensatz, und schließen Sie ihn.

### **Einen Gerätedatensatz anlegen, bearbeiten und deaktivieren**

In der Software können Gerätedatensätze angelegt oder bearbeitet werden. Die nachfolgenden Abschnitte erläutern, wie Gerätedatensätze erstellt, bearbeitet und deaktiviert werden.




### **Erstellung eines Gerätedatensatzes**

Dieser Vorgang ist für die Benutzergruppen ADMIN und USER verfügbar. Einen Gerätedatensatz erstellen:

1. Klicken Sie auf , um die Bildschirmanzeige „Instrument Record“ (Gerätedatensatz) zu öffnen.
2. Klicken Sie auf , um einen neuen Gerätedatensatz anzulegen.
3. Tragen Sie die Geräteinformationen in die entsprechenden Formularfelder ein.
4. Geben Sie den Datensatz in der unteren rechten Ecke frei. Markieren Sie das Kontrollkästchen „Genehmigt von“.
5. Klicken Sie auf , um den neuen Datensatz zu speichern.




#### *Bearbeitung eines Gerätedatensatzes*

Dieser Vorgang ist für die Benutzergruppen ADMIN und USER verfügbar. Einen Gerätedatensatz bearbeiten:

1. Klicken Sie auf , um die Bildschirmanzeige „Instrument Record“ (Gerätedatensatz) zu öffnen.
2. Klicken Sie auf , um eine Geräteliste einzublenden.
3. Doppelklicken Sie auf den Gerätedatensatz, den Sie bearbeiten möchten. Die Bildschirmanzeige „Instrument Record“ (Gerätedatensatz) des soeben gewählten Datensatzes wird geöffnet.
4. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor.
5. Klicken Sie auf , um den Datensatz zu speichern.

#### *Deaktivierung eines Gerätedatensatzes*

Dieser Vorgang ist für die Benutzergruppen ADMIN und USER verfügbar. Ein Gerät deaktivieren:




1. Klicken Sie auf , um die Bildschirmanzeige „Instrument Record“ (Gerätedatensatz) zu öffnen.
2. Klicken Sie auf , um eine Geräteliste einzublenden.
3. Doppelklicken Sie auf den Gerätedatensatz, den Sie deaktivieren möchten. Der Gerätedatensatz wird geöffnet.
4. Ändern Sie den Status in „Inaktiv“ oder „Out of Service“ (Nicht genutzt).
5. Klicken Sie auf , um den Datensatz zu speichern.

### **Erstellung, Bearbeitung und Deaktivierung eines Messgeräte-Datensatzes**

Die Software trennt die Daten von Messgeräten und anderen Geräten. Wenn Sie einen Messgeräte-Datensatz anlegen, bearbeiten oder deaktivieren wollen, beachten Sie die nachfolgenden Abschnitte.




#### **Erstellung eines Messgeräte-Datensatzes**

Dieser Vorgang ist für die Benutzergruppen ADMIN und USER verfügbar. Einen Messgeräte-Datensatz erstellen:

1. Klicken Sie auf , um die Bildschirmanzeige „Messgeräte-Datensatz“ zu öffnen.
2. Klicken Sie auf , um einen neuen Gerätedatensatz anzulegen.
3. Tragen Sie die Geräteinformationen in die entsprechenden Formularfelder ein.
4. Geben Sie den Datensatz in der unteren rechten Ecke frei. Markieren Sie das Kontrollkästchen „Genehmigt von“.
5. Klicken Sie auf , um den Datensatz zu speichern. Der Datensatz wird angelegt.




#### **Bearbeitung eines Messgeräte-Datensatzes**

Dieser Vorgang ist für die Benutzergruppen ADMIN und USER verfügbar. Einen Gerätedatensatz bearbeiten:

1. Klicken Sie auf , um die Bildschirmanzeige „Messgeräte-Datensatz“ zu öffnen.
2. Klicken Sie auf , um eine Geräteliste einzublenden.
3. Doppelklicken Sie auf den Messgeräte-Datensatz, den Sie bearbeiten möchten. Der Datensatz wird geöffnet.
4. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor.
5. Klicken Sie auf , um den Datensatz zu speichern.

#### Deaktivierung eines Messgeräte-Datensatzes

Dieser Vorgang ist für die Benutzergruppen ADMIN und USER verfügbar. Ein Gerät deaktivieren:

1. Klicken Sie auf , um die Bildschirmanzeige „Messgeräte-Datensatz“ zu öffnen.
2. Klicken Sie auf , um eine Geräteliste einzublenden.
3. Doppelklicken Sie auf den Datensatz, den Sie deaktivieren möchten. Der Gerätedatensatz wird geöffnet.
4. Ändern Sie den Status in „Inaktiv“ oder „Out of Service“ (Nicht genutzt).
5. Klicken Sie auf , um den Datensatz zu speichern.


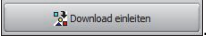
#### Herunter- und Hochladen von Daten

Die folgenden Abschnitte erläutern den Upload und Download von Daten.

- **Download:** Daten werden aus der Software heruntergeladen und auf dem DPC aufgezeichnet.
- **Upload:** Daten werden in der Software hinzugefügt.

#### Daten-Download auf den DPC

So laden Sie Daten von der Software auf den DPC herunter:

1. Klicken Sie auf .
2. Wählen Sie ein Gerät aus der Liste, in diesem Fall „EXAMRTD-TRANS“.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Download**.
4. Stellen Sie sicher, dass Ihr DPC im Fenster „Ports“ ausgewählt ist. Sollten hierbei Probleme auftauchen, folgen Sie den Anweisungen des Abschnitts „Überprüfung der Kommunikation“.
5. Klicken Sie auf . Die Software lädt nun die Informationen auf den DPC.

So finden Sie die Daten auf dem DPC:


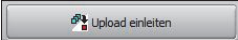
1. Drücken Sie den Softkey **More Choices** (Weitere Auswahl).
2. Drücken Sie den Softkey **Aufgaben**.
3. Die Download-Aufgabe erscheint in der Anzeige.
4. Drücken Sie den Softkey **Go To Task** (Zur Aufgabe gehen).
5. Fügen Sie die Aufgabennummer hinzu.
6. Drücken Sie den Softkey **Done** (Fertig).



7. Drücken Sie .

### Daten-Upload in die Software

So laden Sie Daten vom DPC in die Software hoch:

1. Klicken Sie auf .
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Upload**.
3. Stellen Sie sicher, dass Ihr PDC unter **Ports** angezeigt wird.
4. Klicken Sie auf .

Die Daten werden nun vom DPC in die Software hochgeladen.

Wird das für ein Ergebnis benutzte Tag in den Bildschirmanzeigen „Instrument“ (Gerät) oder „Schleife“ nicht gefunden, werden Sie aufgefordert, das Ergebnis in einer Datei zu speichern. Erstellen Sie vorher einen Geräte- oder Schleifen-Datensatz, um dies zu umgehen. Die Datensatz-ID muss identisch mit dem Tag auf dem DPC sein, das mit den Upload-Daten verknüpft ist.

Nachdem Sie eine Kalibrierung während des Uploads autorisiert haben, können Sie in der Bildschirmanzeige „Kalibrierung“ den Kalibrierungsdatensatz sehen und aktualisieren, d. h. weitere Werte einsehen, bearbeiten oder aus dem Datensatz löschen.

### Ausdrucken von Berichten

Die Software gestattet den Ausdruck diverser Berichte. Wählen Sie dazu in der Haupt-Bildschirmanzeige im obersten Menü die Option **Reports** (Berichte). Damit rufen Sie eine Liste der Berichtskategorien auf:

- Alarm
- Kalibrierung
- Unternehmen
- Dokument
- Ausrüstung
- Gerät
- Bestand
- Protokollierte Daten
- Schleife
- Test Instrument (Messgerät)
- Anwender

Innerhalb dieser Berichtskategorien gibt es mehrere Berichte mit zahlreichen Daten.

So drucken Sie einen Bericht aus:

1. Wählen Sie den Bericht aus der Liste (**Berichte**>**[Berichtsname]**).
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vorschau** am Fuß des Berichtsfensters, um zunächst eine Ansicht des Berichts zu erhalten, oder klicken Sie auf **Print** (Drucken), um den Bericht auszudrucken.

### Ausdrucken von Datensätzen

Unter diesen Menüeinträgen können Sie Datensätze ausdrucken:



Instruments (Geräte)



Test Instruments (Prüfgeräte)



Kalibrierungen



Dokumentdatensätze



Protokollierte Daten

Um unter diesen Menüpunkten einen Datensatz auszudrucken, klicken Sie auf  am Kopf des Fensters.

#### *Hinweis*

*Jedem Gerät ist ein eindeutiges Tag zugewiesen. Wenn Sie ein Daten-Tag ändern und dann in die Software hochladen, so unterscheidet sich das Tag von seiner ursprünglichen Form und wird von der Software ignoriert.*

## Systemoptionen

Sie können viele Systemoptionen der Software verändern.

### Hinweis

*Nur Mitglieder der Benutzergruppe ADMIN genießen Zugriff auf die Systemoptionen.*

So ändern Sie Systemoptionen:

Wählen Sie in der Haupt-Bildschirmanzeige der Software **Datei>Systemoptionen**. Die Bildschirmanzeige „Systemeinstellungen“ wird eingeblendet. Siehe Abbildung 6.

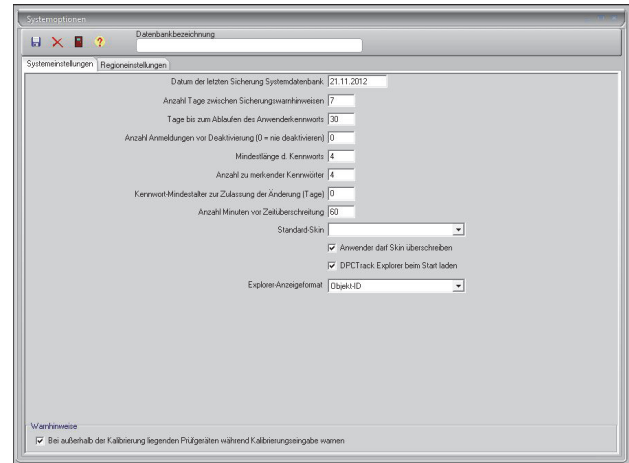


Abbildung 6: Systemeinstellungen

## DPCTrack2

### Benutzeranleitung

---

In der Bildschirmanzeige „Systemeinstellungen“ können Sie diese Optionen verändern:

- Datum der letzten Sicherung Systemdatenbank
- Anzahl Tage zwischen Sicherungswarnhinweisen
- Anzahl Tage vor Ablauf des Anwenderkennworts
- Anzahl der Anmeldungen bis zur Deaktivierung (0 = nie deaktivieren)
- Mindestlänge d. Kennworts
- Anzahl der zu merkenden Kennwörter
- Kennwort-Mindestalter zur Zulassung der Änderung (Tage)
- Anzahl Minuten vor Zeitüberschreitung
- Standard-Skin
- Explorerer-Anzeigeformat

Diese und weitere Einstellungen können Sie in der Bildschirmanzeige „Regioneeinstellungen“ ändern:

- Datumsformat
- Zahlenformat

Wenn Sie Systemeinstellungen verändert haben, klicken Sie am Kopf der Bildschirmanzeige „Systemoptionen“ auf



, um die Einstellungen zu speichern. Die Einstellungen sind selbsterklärend. Weitere Informationen finden Sie im *DPCTRACK2 Bedienungshandbuch*.